



Die besten acht E-Jugend-Teams im Verbreitungsgebiet des Isar-Loisachboten/Geretsrieder Merkur kämpften am Samstagnachmittag um den Einzug ins Qualifikationsturnier zum Merkur CUP-Bezirksfinale.

Überrascht von Schäftlarns Stärke

TSV zieht souverän in Quali-Turnier zum Merkur CUP-Bezirksfinale ein – TuS schaltet Favorit Waldram aus

VON PATRICK STAAR

Eurasburg – Die DJK Waldram und der TuS Geretsried sind die großen Favoriten beim Merkur CUP-Kreisfinale – da waren sich alle Trainer vor dem Turnierstart einig. Doch es kam ganz anders: Der **TSV Schäftlarn** spielte sich in einen Rausch, siegte in allen fünf Turnierspielen souverän, kassierte keinen einzigen Gegentreffer und schoss 21 Tore. Damit ziehen die Schäftlarn in die nächste Runde ein – ebenso wie der TuS Geretsried, der sich im Finale tapfer wehrte, und trotzdem mit 0:3 den Kürzeren zog.

Dass die Schäftlarn so stark auftrumpften, lag unter anderem auch daran, dass ausnahmsweise Luis Fest und Lennart Walter bei den E-Junioren mitspielten. Die beiden sind zwar Jahrgang 2012, spielen normalerweise aber für die D-Junioren und trainieren im Stützpunkt. „Sie haben bei uns ausgeholfen, weil einige unserer Stammspieler Kommunion hatten“, erläutert Trainer Markus Friedrich. „Die beiden haben sich super integriert. Man muss ehrlich zugeben, dass Luis und Lennart den Unterschied gemacht haben – und die anderen haben mitgezogen.“ Ihre Teamkameraden hätten „viel besser“ zusammengespielt als vor einer Woche bei der Vorrunde in Königsdorf. So hatten die Schäftlarn keine Probleme bei den 6:0-Siegen über den SV Ascholding-Thanning und die SG Wolfratshausen. Und dann musste sich im dritten Vorrundenspiel auch noch der vermeintliche Turnierfavorit DJK Waldram mit 0:3 geschlagen geben. Im Halbfinale und Finale folgten glatte 3:0-Erfolge über den FSV Höhenrain und den TuS Geretsried. Für einen gewaltigen Motivationschub bei seinen Spielern habe der Preis gesorgt, den der Turniersieger erhält, sagt Friedrich schmunzelnd: Eintrittskarten für ein Spiel des FC Bayern München.



Außer sich vor Freude waren die E-Junioren des TuS Geretsried, als sie im Halbfinale des Merkur CUP die DJK Waldram mit 4:1 niedergelassen hatten.



Bejubelten lautstark ihren Sieg im Kreisfinale: Die jungen Kicker des TSV Schäftlarn.

merkurcup.com

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Radio
Arabella.

uhsport

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Gegen die hoch motivierten Schäftlarn hatte im Finale nicht einmal der **TuS Geretsried** eine Chance, der bis dahin ebenfalls meist furios aufgespielt hatte. Schon in der ersten Halbzeit hatte Schäftlarn eine Vielzahl an hochkarätigen Torchancen. Mit viel Kampfgeist warfen sich die Geretsrieder in Schüsse und blockten Bälle immer wieder auf der Torlinie ab. Ohne Auswechselspieler schwanden die Kräfte, drei Gegentreffer nach dem Seitenwechsel waren die Folge. „Als ich gehört habe, dass Schäftlarn heute seine richtig starken Spieler dabei hat, war

mir klar, dass wir keine Chance haben werden“, gibt Trainer Klaus Sutoris zu. Insgesamt überweg aber doch die Freude – vor allem über den 4:1-Halbfinalsieg über Waldram: „Da haben wir ein super, super tolles Spiel gemacht“, lobt Sutoris. „Waldram hatten wir in dieser Saison noch nie geschlagen.“ Auch seine Spieler waren anschließend euphorisiert. „Es hat richtig Spaß gemacht“, jubelte der dreifache Torschütze Rubin Ejupi, der normalerweise für die Geretsrieder-D-Junioren spielt. „Ich bin ein bisschen überrascht, dass wir Waldram geschlagen ha-

ben“, gab Josip Cutunic zu. Jaymee Frieske kennt den Grund dafür: „Wir haben als Mannschaft gut zusammengespielt, nicht egoistisch.“ Waldram sei ein „schwerer Gegner“ gewesen. Weniger euphorisch war die Stimmungslage naturgemäß bei der unterlegenen **DJK Waldram**: „Es war wahrscheinlich zu viel Druck“, mutmaßte Trainer Peter Scherzl. „Wir haben nie befreit aufgespielt und hatten nie richtig Power – das war eine Kopfsache.“ Sein Team habe die Chancen nicht verwertet und „blöde Gegentreffer kassiert: „Und dann verliert



Gleich mit drei Schäftlarnern nahm es Höhenrains Kapitän Laurin Voit (Mi.) im Halbfinale auf.

Fotos vom Kreisfinale

Ergebnisse und eine Fotostrecke vom Kreisfinale finden Sie im Internet auf der Homepage www.merkurcup.com (Spielkreis 11).

schaft hatte richtig Spaß und ist von Spiel zu Spiel besser geworden – so soll es sein.“ In der Partie gegen Königsdorf sei es zum Schluss brenzlig geworden: „Aber da hat die Mannschaft alles weg verteidigt und der Torhüter einige Glanzparaden gezeigt.“

Die **SG BCF Wolfratshausen** hatte das Pech, in einer sehr starken Vorrunden-Gruppe antreten zu müssen. So war nicht mehr als der fünfte Platz drin: „Ich war überrascht, dass Schäftlarn derart stark ist“, gibt Trainer Korbinian Graf zu. Er sei froh, dass sein Team überhaupt das Kreisfinale erreicht hat – und ist nun um einige Erkenntnisse reicher: „In der Defensive haben wir es sehr gut gemacht und wenig zugelassen“, sagt der Coach. „Wir wissen jetzt, wo wir im Training ansetzen müssen: Wir müssen schneller spielen und bessere Ideen im Spiel nach vorne entwickeln.“

Der 29. Merkur CUP 2023

ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhsport gefördert. Außerdem unterstützt den Turnier-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojektes.

MERKUR CUP KREISFINALE IN ZAHLEN

Vorrunde - Gruppe 1		TuS Geretsried - TSV Königsdorf	1:0
SG Wolfratsh. - DJK Waldram	0:3	1. TuS Geretsried	3 7:0 11
SG Ascholding-Thanning - TSV Schäftlarn	0:6	2. FSV Höhenrain	3 5:3 5
SG Wolfratsh. - TSV Schäftlarn	0:6	3. SV Eurasburg-Beuerberg	3 1:3 4
DJK Waldram - SG Ascholding-Thanning	6:0	4. TSV Königsdorf	3 0:7 0
TSV Schäftlarn - DJK Waldram	3:0		
SG Ascholding-Thanning - SG Wolfratsh.	1:2		
Spiel um Platz 7		TSV Schäftlarn - FSV Höhenrain	3:0
Spiel um Platz 5		DJK Waldram - TuS Geretsried	1:4
Halbfinale			
Spiel um Platz 3		TSV Schäftlarn - TuS Geretsried	3:0
Finale			
Gruppe 2			
TSV Königsdorf - SV Eurasburg-Beuerberg	0:1		
TuS Geretsried - FSV Höhenrain	3:0		
TSV Königsdorf - FSV Höhenrain	0:5		
SV Eurasburg-Beuerberg - TuS Geretsried	0:3		
FSV Höhenrain - SV Eurasburg-Beuerberg	0:0		



Verlas den Ehrenkodex: Eurasburgs Kapitän Jakob Urban (Mi.), unterstützt von Johanna Resenberger und Lenny Kisamaddu.